

WINKLER & SANDRINI

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti - Revisori Contabili

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dottori Commercialisti e Revisori Contabili

Peter Winkler Stefan Sandrini
Stefan Engele
Martina Malfertheiner Oskar Malfertheiner
Stefano Seppi Massimo Moser
Andrea Tinti Michael Schieder
Stephanie Vigl Roberto Cainelli

Rechtsanwalt - avvocato

Chiara Pezzi

Mitarbeiter - Collaboratori

Karoline de Monte Iwan Gasser
Thomas Sandrini

Nummer:

100

vom:

2021-12-14

Autor:

Andrea Tinti

Rundschreiben

An alle MwSt.-Subjekte

MwSt. Vorsteuerabzug: Erhalt und Aufzeichnung der elektronischen Rechnungen zum Jahresende

Mit folgendem Rundschreiben geben wir einige Hinweise und Empfehlungen, was die Ausstellung, den Erhalt und die Aufzeichnung der elektronischen Rechnungen zum Jahresende 2021 bzw. zum Jahresanfang 2022 betrifft¹. Die Bestimmungen entsprechen denen, die bereits Ende 2020 in Kraft waren.

1 Vorsteuerabzug: allgemeine Regel

Der rechtliche Rahmen für den Vorsteuerabzug und die entsprechenden beiden Voraussetzungen können in Stichworten wie folgt zusammengefasst werden²

1. die substantielle Voraussetzung: die Steuerschuld muss entstanden, also der Umsatz erbracht worden sein;
2. die formalrechtliche Voraussetzung: die ordnungsgemäß ausgestellte (elektronische) Rechnung muss eingegangen sein und im Register der Eingangsrechnungen aufgezeichnet werden.

Bei Eintreten der beiden genannten Voraussetzungen entsteht der Zeitpunkt, ab welchem der Vorsteuerabzug beansprucht werden darf.

2 Vorsteuerabzug im Laufe des Jahres

Für den Vorsteuerabzug für die im Laufe des Jahres erhaltenen Rechnungen bzw. für die monatlichen MwSt. - Abrechnungen gilt:³

- erhält man die Rechnung mit Datum eines bestimmten Monats spätestens bis zum Fünfzehnten des Folgemonats, kann die Vorsteuer in der MwSt. - Abrechnung des betreffenden Monats berücksichtigt werden;
- dies gilt auch spiegelbildlich für den Lieferanten. Dieser kann die Rechnung im Allgemeinen binnen 12 Tagen nach dem Leistungsdatum ausstellen und elektronisch versenden, oder, bei Anwendung der aufgeschobenen Fakturierung, spätestens bis zum Fünfzehnten des Folgemonats.

3 Vorsteuerabzug zum Jahresende

Diese unter Punkt 2 genannte Regel des Vorsteuerabzugs gilt nur für die periodischen MwSt. .

1 Siehe u.a. auch unser letztes Rundschreiben Nr. 130/2020

2 Art. 25, DPR 633/1972 und Art. 1 DPR Nr. 100/1998

3 Laut der Begleitverordnung zum Haushaltsgesetz des letzten Jahres (DL Nr. 119/2018)

I - 39100 Bozen - Bolzano, via Cavour - Straße 23/c, Tel. +39 0471 062828, Fax +39 0471 062829

E-Mail: info@winkler-sandrini.it, zertifizierte E-Mail PEC: winkler-sandrini@legalmail.it

Internet <http://www.winkler-sandrini.it>, Steuer- und MwSt.-Nummer 0144587 021 3 codice fiscale e partita IVA Raiffeisenkasse Bozen, Cassa Rurale di Bolzano - IBAN IT05 V 08081 11600 000300018180 - SWIFT RZSBIT21003

- Abrechnungen im Laufe des Jahres. Zum Jahresende gilt der Grundsatz, dass die Vorsteuer für Rechnungen mit Umsatzerbringung in einem bestimmten Jahr nur mit Bezug auf dieses Jahr abgezogen werden können, wenn die Rechnung in diesem Jahr auch auf der SDI-Plattform erhalten wurde. Man hat in diesem Falle auf den **Rechnungseingang (bei der SDI-Plattform)** und auf die **Aufzeichnung** der Rechnung zu achten. Ausschlaggebend ist nicht das auf der Rechnung angeführte Datum, sondern das Datum des **Erhaltes (ricezione)**⁴ auf der SDI-Plattform⁵.

Wird die Einkaufsrechnung im Jahr **aufgezeichnet** (z.B. 2022), welches jenem folgt, in welchem das Recht zur Abziehbarkeit der Vorsteuer entstanden ist (Erhalt auf der SDI-Plattform z.B. 2021) aber innerhalb der Frist zur Abgabe der MwSt. - Jahreserklärung des Jahres, in welchem besagtes Abzugsrecht entstanden ist, muss die Rechnung in ein eigens hierfür vorgesehenes MwSt. - Register aufgezeichnet werden (also in einem sog. eigenen „sezionale“), damit zum einen, die für diese Rechnungen anfallende Vorsteuer nicht in die MwSt. - Abrechnungen des Folgejahres einfließt und zum anderen dieselbe Vorsteuer in der MwSt. - Jahreserklärung berücksichtigt wird.

4 Fallbeispiele zum Jahresende

Aus der Kombination des Ausstellungsdatums, des Erhaltisdatums (Bestätigungsdatum, an welchem die Rechnung auf der SDI-Plattform eingegangen ist) und dem Jahr der Aufzeichnung der (elektronischen) Rechnung, ergeben sich folgende Fälle und deren Auswirkungen auf die Abziehbarkeit:

Rechnungsdatum	Erhaltsdatum über SDI	Aufzeichnung	Jahr/Modalität Vorsteuerabzug
2021	2021	2021	MwSt. - Abrechnung 2021
2021	2021	2022 (innerhalb 30.4)	MwSt. - Erklärung für 2021 - getrennte Aufzeichnung innerhalb 30.4.2022 ist aber notwendig ⁶
2021	2022	2022	MwSt. - Abrechnung 2022
2022	2022	2022	MwSt. - Abrechnung 2022

5 Schlussfolgerung

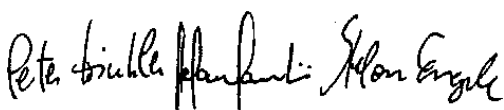
Damit der Vorsteuerabzug für Rechnungen des Monats Dezember 2021 noch im Monat Dezember 2021 oder im IV. Trimester 2021 berücksichtigt werden kann, muss dafür gesorgt werden, dass der Lieferant die elektronische Rechnung rechtzeitig versendet, **damit diese Eingangsbuchung noch innerhalb 31.12.2021 auf der SDI-Plattform regulär eingeht** – in diesem Falle kann die Vorsteuer im Dezember oder IV. Trimester 2021 verbucht und abgezogen werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Winkler & Sandrini

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



⁴ Das Datum, an welchem die Rechnung auf die SDI-Plattform hochgeladen wurde

⁵ In diesem Zusammenhang hat die Agentur der Einnahmen im genannten Rundschreiben Nr. 14/2019 (Seiten 17 u.f.) betont, dass die Plattform SDI das Datum (= Ausstellungsdatum) und die Uhrzeit der Übermittlung einer elektronischen Rechnung "eindeutig" bescheinigt.

⁶ In der Praxis ist eine 13. MwSt-Abrechnung vorzunehmen. Wird die Aufzeichnung aus irgendwelchen Gründen erst später vorgenommen, ist die Vorsteuer aufgrund des Neutralitätsgrundsatzes der MwSt. zwar nicht verloren, es ist allerdings die Erstellung einer zusätzlichen, ergänzenden MwSt-Jahreserklärung zu eigenen Gunsten notwendig.